

MEDIENMITTEILUNG

Implenia baut eine der längsten Brücken Schwedens – Auftrag von Gemeinde Lidingö im Umfang von rund CHF 60 Mio. | Neubau einer Betonbrücke | Rückbau der bestehenden Stahlbrücke

Dietlikon, 9. November 2018 – Die Gemeinde Lidingö bei Stockholm hat Implenia damit beauftragt, eine neue Brücke über die Meerenge Lilla Värtan zu bauen und im Anschluss die alte Brücke zurückzubauen. Die neue Brücke «Lilla Lidingö» wird mit einer Länge von 730 m zu den längsten Brücken Schwedens zählen. Erstellt wird sie als Betonkonstruktion für den Fussgänger-, Radfahrer- und Tramverkehr zwischen Ropsten und Lidingö. Das Auftragsvolumen liegt bei rund CHF 60 Mio.

Die alte Stahlbrücke aus dem frühen 20. Jahrhundert wurde im Laufe der Zeit mehrmals instandgesetzt und verstärkt. 2012 entschied die Gemeinde Lidingö, dass ein kompletter Abriss und Neubau die wirtschaftlichste Lösung sei. Mit einer Breite von 16 m wird die neue Brücke fast doppelt so breit sein wie die alte. Damit bietet sie reichlich Platz für den Fussgänger-, Radfahrer- und Mopedverkehr sowie die Tramlinie. Geringe Steigungen von maximal zwei Prozent sorgen dafür, dass die verschiedenen Verkehrsteilnehmer die Brücke komfortabel nutzen können. Im Dunkeln sorgt ein spezielles Beleuchtungskonzept für Sicherheit. Ziel ist eine Verdreifachung des Fussgänger- und Fahrradverkehrs im Vergleich zur alten Brücke.

Die Arbeiten an der Brücke «Lilla Lidingö» beginnen noch diesen Monat. Im Dezember 2022 wird die neue Brücke für den Verkehr freigegeben. Der Abriss der alten Brücke erfolgt im darauffolgenden Jahr, sodass die Arbeiten im Dezember 2023 abgeschlossen werden.



Implenia hat den Auftrag erhalten, die Brücke «Lilla Lidingö» zu bauen und im Anschluss die alte Brücke daneben abzureissen. (Bild: Implenia)

Kontakt für Medien:

Reto Aregger

Head of Communications Group

Telefon: +41 58 474 74 77

communication@implenia.com

[@Impleniatweet](https://twitter.com/Impleniatweet)

Implenia ist das führende Bau- und Baudienstleistungsunternehmen der Schweiz mit einer starken Stellung im Infrastrukturmarkt in Deutschland, Frankreich, Österreich, Schweden und Norwegen sowie bedeutenden Aktivitäten im deutschsprachigen Hoch- und Ingenieurbau. Entstanden 2006, blickt Implenia auf eine rund 150-jährige Bautradition zurück und fasst das Know-how aus hochqualifizierten Baueinheiten unter einem Dach zu einem gesamteuropäisch agierenden Unternehmen zusammen. Das integrierte Businessmodell und die in allen Bereichen des Bauens tätigen Spezialisten erlauben es der Gruppe, ein Bauwerk über seinen gesamten Lebenszyklus zu begleiten – wirtschaftlich, integriert und kundennah. Dabei steht eine nachhaltige Balance zwischen wirtschaftlichem Erfolg sowie sozialer und ökologischer Verantwortung im Fokus. Implenia mit Hauptsitz in Dietlikon bei Zürich beschäftigt europaweit rund 10 000 Personen und erzielte im Jahr 2017 einen Umsatz von rund CHF 3,9 Mrd. Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (IMPN, CH0023868554). Weitere Informationen unter www.implenia.com.